

25 Jahr Jubiläum im Fokus

Versammlung spricht Budgetbetrag für das kommende 25 Jahr Jubiläum und Valentin Homberger zeigt viel Wissenswertes über die Römer in Juliomagus sowie Beringen auf.

Präsident Fritz Hübscher konnte 37 Aktivmitglieder sowie 3 Gäste zur 24. Generalversammlung im Hotel Sonne Beringen herzlich willkommen heissen. Darunter auch die Ehrenmitglieder Richard Schneider und Hans Wäschle.

Bereits mit der Einladung haben alle Mitglieder die wichtigsten Unterlagen zur Generalversammlung erhalten und so konnte ein zügiger Verlauf in Angriff genommen werden. Peter Ehrat amtierte als Stimmenzähler und hatte ein Leichtes, denn er konnte zu allen Geschäften Einstimmigkeit vermelden. Das Protokoll verfasst von Therese Berger, der umfassende und reichhaltig bebilderte Jahresbericht des Präsidenten Fritz Hübscher waren schnell abgewickelt und wurden mit Akklamation verdankt. Die Jahresrechnung 2011 geführt von Michael Bönisch konnte einen Gewinn von Fr. 3906.85 gegenüber budgetierten Fr. 3500.00 ausweisen. Dank der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Beringen und dem Museumsverein konnte die finanzielle Basis verbessert werden. Nach Bönisch waren vor allem Mehrkosten angefallen für die Lagerbewirtschaftung, die Führung der stets aktuellen und informativen Homepage (www.museum-beringen.ch), sowie die Mitgliederwerbung in den Gemeinden Beringen, Guntmadingen und Löhningen. Die Revisoren, vertreten durch Alain Kilgus, attestierten eine in allen Belangen sauber geführte Buchhaltung.

Der Jahresbeitrag bleibt belassen für Einzelmitglieder Fr. 35.00, Familienmitgliedschaft Fr. 50.00 und die Kollektivmitglieder Fr. 100.00. Das Budget für 2012 wurde nach den Erklärungen von Bönisch angenommen. Auf Antrag des Vorstandes wurde ein Sonderbetrag von Fr. 10'000 für die kommenden Jubiläumsveranstaltungen im Jahre 2013 genehmigt. Wilfried Hügli zeigte auf, was nebst dem Museumsalltagsgeschäft für das Jubiläum 25 Jahre Museumsverein Beringen geplant ist. So wird die Vereinsgeschichte wie auch die Geschichte der Interessengemeinschaft Schloss aufgearbeitet und in einer Broschüre veröffentlicht. Im Weiteren wird an einem noch zu bestimmenden Tag im Monat Mai 2013 das Ortsmuseum ganztags geöffnet und für die Bevölkerung mit vielen Attraktionen in den einzelnen Räumen belebt. Aufführungen mit Musik, Kleintheater, Ausstellungen usw. Ein Aufruf dazu wird folgen für Interessenten die in dieser Hinsicht einen Beitrag leisten können.

Kurzinformationen zu den bestehenden Stiftungen rund ums Museum brachten einige erfreuliche Erkenntnisse. Die Stiftung Museum, vertreten durch René Iseli, konnte einige Sanierungen rund um das Objekt Steig 5 ausführen, sowie die pünktlich eintreffenden Mietzinseinnahmen garantieren eine positive Buchhaltung. Mit dem besonderen Erlass von weiteren Fr. 25'000 auf das gewährte Darlehen von Kurt Jean Bolli bringt dies eine weitere Entlastung an der Zinsfront. Diese hoch zu wertende Geste wird herzlich verdankt. Zur Stiftung Schloss kann Präsident Fritz Hübscher ebenfalls einen positiven Verlauf vermelden. Die vorhandenen Mittel erlauben die Durchführung von Unterhaltsarbeiten und weiterer Unterstützung für die Museumsaktivitäten. Im Anschluss an die Generalversammlung verfolgten die Anwesenden mit Spannung die Ausführungen von Valentin Homberger zur Geschichte von Juliomagus (Schleitheim) sowie der Römervilla im Beringer Lieblosental beim „Haaligrünelli“. Homberger verstand es die Hörerschaft mit Bild und Wort zu packen und die wechselhafte Geschichte von den Kelten zu den Römern wie den anstürmenden Alemannen aufzuzeigen. Auch Hinweise zu den historischen Grabfeldern von Beringen bespickt mit sehr wertvollen Funden, wie das „Beringer Bronzeschwert“ sowie die ergiebigen reichhaltigen Grabbeigaben in Spinnbündten, wo unter anderem eine perfekt polierte Almandine Scheibenfibel mit ersten Zeichen eines christlichen Kreuzes gefunden wurde und jetzt im Landesmuseum ist.

Wilfried Hügli



Fokus aufs Vereinsjubiläum im 2013

Liebe Mitglieder und Freunde

Wir verstehen, dass nicht alle Mitglieder an der 24. Generalversammlung 2012 teilnehmen konnten und möchten daher auf diesem Wege einiges vom Versammlungsgeschehen weitergeben, damit überall Informationsgleichstand besteht.

Liebe Leser nimmt Euch die Zeit alles durchzulesen. Wir sind Ihnen dankbar dafür. Sie können daraus erkennen, wo noch Helfer gefordert sind und wie das Museumserleben gefördert werden kann.

Wir brauchen Alle, aber im speziellen Euch.

Zur 24. Generalversammlung im 2012.

Den Kurzbericht zum Verlauf der Generalversammlung als Beilage zu diesem Schreiben. Der Titel in bezeichnender Weise „25 Jahr Jubiläum im Fokus“.

Der Vortrag von Valentin Homberger war ein besonderes Erlebnis für die Anwesenden. Die Geschichte der Römer in Juliomagus wie aber auch in Beringen hat Valentin authentisch allen vor Augen geführt.

Jahresprogramm 2012

Einiges des Jahresprogramms wiederholt sich alljährlich. Neue Ereignisse beleben das Jahr und zeugen davon, dass der Museumsverein Beringen lebt und dem Ortsmuseum so Inhalt vermittelt. Aktivitäten davon sind:

- **Offizielle Öffnungen Ortsmuseum.** Betreuung.
- **Führung durch Ortsmuseum spezieller Gäste wie:** Firmen, Klassenzusammenkünfte, Gäste aus dem Ausland, Schulen,
- **Vereinsausflug.** Das Programm ist noch in Arbeit, könnte ein Besuch der neuen Sternwarte sein.
- **Museumsnacht 15. September 2012.** Beteiligung des Museumsvereins durch Öffnung Ortsmuseum sowie Ausstellung im historischen Saal des Hotel Sonne. (Fokus auf den Maler Alexander Wolf).
- **Ausstellung im Museums-Dachboden ab August 2012.** Bilder aus dem Museumsgut Bilderarchiv.
- **Ferienstpass 2012.** Die Kinder können während der Sommerferienzeit das frühe Mittelalter mit der Familie der Hün authentisch erleben.
- **Im Rahmen der Adventsfenster Aktion.** Spezielle Feier mit Schlossbeleuchtung und Maroni austeilet.

Wie bekannt, feiert der Museumsverein Beringen im Jahre 2013 sein 25-Jahr-Jubiläum, dazu sind die Vorbereitungsarbeiten angelaufen und an der Generalversammlung wurden Fr. 10'000 gesprochen, um die einmaligen Aktivitäten auch finanzieren zu können. Selbstverständlich brauchen wir dazu die Mithilfe Aller und auch Sponsoren sind gefragt. Weiteres mehr im Jahresprogramm 2013 wie auch im Anhang.

Manchmal muss man sich fragen: „**Schaffen wir das Alles was wir wollen?**“. Packen wir es an und lassen uns nicht aufhalten, denn die Geschichte geht weiter. Wie so manches aus dem örtlichen Geschehen ist vergänglich und gerät allzu schnell in Vergessenheit, sobald die Wissensträger und Zeitzeugen das Zeitliche segnen müssen. Wir wollen einiges davon für unsere Nachkommen bewahren und festhalten, dazu haben wir folgende Projekte in Arbeit:

- **Beinamen und Übernamen** ehemaliger und noch bei uns weilender Bewohner von Beringen. Eine Arbeitsgruppe im Alter von 67 bis 90 Jahren „verzellet sich einiges doderzue“
- **Als die Häuser im Dorf noch Namen hatten.** Damals, eben „Früener“, verteilte der Postbote seine Briefe zu den angeschriebenen Häusern. Aufnahmen bald abgeschlossen.
- **Sammlung der Klassenfotos** aller Schulgenerationen seit es die Photographie gibt. Wird laufend ergänzt. Ein Schub von Kindergartenklassen konnte eingeordnet werden.
- **Stammbäume von Beringer Altgeschlechter**, Bolli, Bollinger, Roost, Schwyn, Zoller und so weiter.
- **Jubiläums Kalender 2013** in CD-Format.
- **Homepage www.museum-beringen.ch** Erweitern mit neuen geschichtlichen Daten und Dokumenten wie z.B.: Flurnamen, Dokumente mit Bezug zu Beringen seit erster Nennung von Beringen usw.
- **Lagerbereinigung Museumsgut.** Hier konnten wir alles auf ein Lager zusammenführen und es geht an die Bestandsaufnahme wie auch Zuordnungen. Eine kleine Herkules-Arbeit für die zuständigen Beat Honegger und Thomas Maag mit einigen Helfern. Das gleiche gilt auch für das Bilderlager wo wir in den Startschuhen stehen.

- **Beleuchtungsinstallation innerhalb des Ortsmuseum.** Überprüfung der bestehenden Installationen und energetische Anpassung an den Stand der Technik.

Jahresprogramm 2013

Zu all den normalen Jahresaktivitäten:

- **Vernissage im Januar 2013 der Broschüre mit Inhalt**
Zur 25 Jahre Vereinsgeschichte Museumsverein Beringen und der Interessengemeinschaft Schloss (IG Schloss). Gleichzeitig wird auch das Jubiläumsprogramm vorgestellt.
- **Museumstag Beringen im Mai 2013**
Am Vorabend 25. Generalversammlung.
Anderntags Öffnung des Ortsmuseum von morgens bis abends, ja bis Mitternacht zur Geisterstunde. Hier können sich in den vielen Museumslokalitäten Einzelpersonen wie auch Gruppen durch Auftritte ihr Können zeigen. Dies in Form von Kleintheater z.B. Froschkönig beim Sodbrunnen, Musizieren z.B. Musikstücke mit alten Instrumenten, Vorführungen eines Ochsespann usw.
Aber auch eine Dorfrundreise an Geschichtsträchtige Beringer Orte mitmachen.
Dem Ideenreichtum wie der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Aktivitäten mit den entsprechenden Vorgaben werden noch ausgeschrieben. Interessenten können sich aber heute schon melden, beziehungsweise Vorschläge jetzt schon eingereicht werden.

Im Jahre 2013

werden wir voraussichtlich noch mit folgenden Jubiläen konfrontiert. Bis Dato sind noch keine Vorbereitungsarbeiten bekannt.

Es Betrifft dies folgende Jubiläen:

- **100 Jahre Restaurant Gemeindehaus** im Besitze der Familie Von Euw.
- **150 Jahre Deutsche Bahn** durch den Klettgau.

Wir freuen uns auf Ihr Echo zu all diesen Projekten.

Wir freuen uns aber auch, wenn Sie sich bereit erklären an einem der Projekte aktiv mitzuwirken. Helfer sind stets „Herzlich willkommen“.

Im Auftrag des Vorstandes
Wilfried Hügli

Museumsverein Beringen

Zusammensetzung Vorstand und Revisoren

Vorstand

Fritz Hübscher, Präsident
Wilfried Hügli
Therese Berger
Michael Bönisch
Thomas Maag
Beat Honegger
Hansjörg Vögele
Hansruedi Schuler, Gemeindepräsident

Revisoren

Jürgen Vetterlein
Alain Kilgus

Organisationen rund um die Museumsaktivitäten

Gemeinde Beringen, Inhaber Museumsgut
Stiftung Schloss Beringen
Stiftung Museum Beringen
Museumsverein Beringen